

# Die Wahrheit über My Lai

Was war in My Lai geschehen? Sergeant Kenneth Hodges gab später an, der Kommandeur der C-Kompanie Hauptmann Ernest Medina hätte am Abend zuvor klar gesagt, es sollten keine Gefangenen gemacht werden. Es sei Zeit, abzurechnen.

Am Morgen des 16. März 1968 griffen die Soldaten des 1st Platoon unter Leutnant Calley wahllos die Bewohner von My Lai auf, zerrten Menschen aus ihren Hütten und erschossen alle Lebewesen, die ihnen in den Weg kamen. Männer, Frauen, Kinder, Wasserbüffel, Hühner, Hunde, Schweine, zufällig vorbeifliegende Vögel. Menschen, die fliehen wollten, wurden in ihre Hütten zurückgedrängt, dann warf man Handgranaten hinein. Männer wurden mit Bajonetten erstochen, Frauen vergewaltigt und dann getötet. Ermordeten Männern schlitzten die Soldaten „C Company“ auf den Oberkörper. In der Mitte des Dorfes trieben sie mehrere Dutzend Dorfbewohner auf einem Platz zusammen. Er solle sich „um sie kümmern“, hatte Calley zu Paul Meadlo gesagt. Der Soldat bewachte die Zivilisten, bis Calley nach mehreren Minuten verärgert zurückkehrte und ihn anschrte, warum die Leute noch lebten. „Kümmern“ bedeute, sie zu töten! Daraufhin begann Calley eigenhändig die Zivilisten zu erschießen und zwang Meadlo, es ihm gleichzutun.

Später tötete er am Rand eines Wassergrabens mit einem Maschinengewehr Dutzende von Opfern. Ein Soldat verweigerte den Schießbefehl. Calley nahm ihm die Waffe ab und feuerte damit auf die wehrlosen Vietnamesen. Ein zweijähriger Junge wollte fortlaufen, Calley ergriff und erschoss ihn. Soldaten des 2nd Platoon unter dem Kommando von Leutnant Stephen Brooks ermordeten zahllose Vietnamesen beim Durchkämmen der Gegend. Das von Hauptmann Medina befehligte 3rd Platoon erschoss schließlich alle noch Überlebenden und Verletzten, die sie entdecken konnten, außerdem etwa ein Dutzend Frauen und Kinder.

Von den Tätern wurden nur wenige zur Rechenschaft gezogen. Oberst Henderson wurde freigesprochen. Sein mitangeklagter vorgesetzter General Koster, dem Peers' Bericht Vertuschung vorwarf, ging ebenfalls straffrei aus. Verurteilt wurde nur einer: Leutnant William L. Calley. Der wurde zunächst des Mordes für schuldig befunden und am 31. März 1971 zu lebenslanger Haft verurteilt.

Nur 24 Stunden danach wandelte US-Präsident Richard Nixon die Strafe in Hausarrest um, im November 1975 begnadigte er ihn.